

Erdkunde in der Oberstufe

Jahrgang 11

Nachhaltigkeit

In der Vorstufe der Oberstufe werden die Schüler auf die Arbeit im Erdkundeunterricht der Qualifikationsphase vorbereitet. Maßgeblich werden hierzu Kompetenzen zur räumlichen Orientierung, zur Erkenntnisgewinnung durch Methoden, zur Kommunikation und zur Beurteilung und Bewertung vermittelt.

Das Kernthema des elften Jahrgangs ist die „**Nachhaltigkeit in Raumnutzung und Raumentwicklung**“, in dessen Rahmen die Dimensionen der Nachhaltigkeit betrachtet werden. Die Schülerinnen und Schüler werden in das Syndromkonzept als wissenschaftliche Vorgehensweise eingeführt und es werden Herausforderungen für nachhaltige Raumnutzungen sowie Maßnahmen für nachhaltige Entwicklungen untersucht.

Jahrgang 12/ 13

„Die gefährlichste Weltanschauung ist die, die die Welt nicht angeschaut hat.“

Alexander von Humboldt

Durch die Vermittlung maßgeblicher Arbeitsmethoden und eines allgemeinen theoretischen Fundaments werden die Schüler befähigt, selbständig Informationen zu durchdringen, zu vernetzen und zu hinterfragen. So können sie komplexe Fragen beantworten und letztendlich auch selbst stellen. Die exemplarischen räumlichen Schwerpunkte sind dabei auf andere Regionen übertragbar.

Im ersten und vierten Semester stehen die Schwerpunktthemen „Deutschland in Europa“ und „Siedlungsentwicklung und Raumordnung“ im Mittelpunkt. Die Themen bzw. Raummodule des zweiten und dritten Semesters wechseln von Jahr zu Jahr.

Für die Schüler, die 2021 ihre Abiturprüfungen ablegen, sind folgende Raummodule in den Semestern vorgesehen:

Abitur 2021	
1. Semester	Deutschland in Europa
2. Semester	Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)
3. Semester	Ostasien
4. Semester	Siedlungsentwicklung und Raumordnung

Für das Abitur 2022 gelten folgende Raummodule:

Abitur 2022	
1. Semester	Deutschland in Europa
2. Semester	Angloamerika
3. Semester	Südostasien
4. Semester	Siedlungsentwicklung und Raumordnung